

INHALT

Vorwort	7
A. Einleitung	9
B. Grundzüge der Theorie Stahls	13
I. „Persönlichkeit“ und „sittliches Reich“ als die Zentralbegriffe bei Stahl	16
1. Die Deduktion der Theorie Stahls aus dem Persönlichkeitsbegriff	16
2. Stahls Methode von Idealität und Realität	21
3. Das „sittliche Reich“	25
II. Die Staatsauffassung Stahls	31
1. Der Staat und seine Verfassung	31
2. Strukturelemente des monarchischen Prinzips bei Stahl	42
a) Aufriß der Problematik	42
b) Stahls „Monarchisches Princip“ als Idealtypus	44
C. Stahls politischer Werdegang in Bayern	51
I. Stahl als Redakteur des „Thron- und Volksfreunds“	52
1. Die Gründungsgeschichte des Blattes	52
2. Der „Thron- und Volksfreund“ und das „Bayerische Volksblatt“	61
3. Ursachen für das Scheitern des Blattes	64
II. Stahl als Repräsentant der protestantischen Professorenschaft in Erlangen	69
1. Das Verhältnis zur „Erlanger Theologie“	69
2. Stahl als Abgeordneter im Bayerischen Landtag 1837	82
a) Die Zusammensetzung der Kammer der Abgeordneten	83
b) Thematische Schwerpunkte Stahls	86
c) Die protestantische Fraktionsbildung um Stahl	93
D. Stahl als konservativer Parteiführer in Preußen	108
I. Stahls Stellung an der Universität Berlin	110
II. Der Aufbau einer konservativen Parteiorganisation	121
1. Die Gründung der „Neuen Preußischen Zeitung“	123
a) Das „Berliner Politische Wochenblatt“ und der „Janus“	123
b) Die „Neue Preußische Zeitung“ als Kristallisationspunkt der Konservativen	127
c) Stahl als Mitarbeiter der „Kreuzzeitung“	131

2. Stahls Sicht des Verhältnisses von Kirche und Politik	137
3. Der „Verein für König und Vaterland“	142
4. Die Wahlen im Frühjahr 1849	152
a) Der Verfassungskongress	153
b) Der Wahlkampf der Konservativen	162
c) Die Bildung der „Fraktion Stahl“	180
III. Die Auseinandersetzung um die deutsche Frage	192
1. Die Stellung Stahls zur Frankfurter Nationalversammlung	193
2. Die Opposition gegen die preußische Unionspolitik	208
a) Das „Dreikönigsbündnis“ und seine Bewertung durch Stahl	208
b) Stahl und die Revision des Reichsgerichts	215
c) Die politische Diskussion um die En-bloc-Annahme	224
d) Das Erfurter Unionsparlament	238
e) Die Politik der „Kreuzzeitungspartei“ bis zur Reaktivierung des Deutschen Bundes	255
IV. Stahl und die Umgestaltung der oktroyierten Verfassung	266 X
1. Der Artikel 108 der Verfassungsurkunde	267
2. Der Verfassungseid	275 X
3. Die Verantwortlichkeit der Minister	284 X
4. Die Umbildung der Ersten Kammer	298
a) Die Annahme der Königlichen Propositionen	299 X
b) Die parlamentarische Diskussion um die Oberhausfrage im Jahre 1852	315
c) Die endgültige Umgestaltung der Ersten Kammer	336
E. Der „politische Professor“ Stahl	356
Tabellen	359
Quellen- und Literaturverzeichnis	363
A. Archivalische Quellen	363
B. Gedruckte Quellen	369
C. Sekundärliteratur	376
Abkürzungsverzeichnis	393
Personenregister	394